

Plastikmüllkrise: Film und Ausstellung zeigen den Weg zur Wende!

Entdecken Sie Wiesbaden: Filmvorführung und Diskussion zur Plastikmüllkrise, Lösungen und nachhaltige Ansätze am 13. Januar 2025.



Am 13. Januar 2025 wird der Animationsfilm „Plastic Fantastic“ von Isabella Willinger im Umweltladen Wiesbaden präsentiert. Der Film beleuchtet die komplexen Herausforderungen der Kunststoffindustrie und deren Bestrebungen zur Bewältigung der Plastikmüllkrise. Begleitet von Interviews mit Fachleuten aus der Industrie, Wissenschaftlern und Aktivisten, wird die Frage aufgeworfen, wie ernsthaft die Industrie bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Dieser dokumentarische Ansatz schafft eine Plattform zur Diskussion über nachhaltige Lösungen und präsentiert gleichzeitig begleitende Filmvorführungen.

Die Allgegenwart von Plastik ist alarmierend. Wissenschaftler schätzen, dass es in den Ozeanen 500-mal mehr Plastikpartikel

gibt als Sterne in der Galaxie. Trotz dieser schockierenden Zahlen bleibt die Kunststoffproduktion unverändert hoch, während Recyclingansätze ineffektiv sind. Die Ausstellung in Wiesbaden soll nicht nur zur Aufklärung dienen, sondern auch konkrete Handlungsansätze zur Reduzierung des Plastikmülls beleuchten. [wiesbaden.de](https://www.wiesbaden.de) berichtet, dass die Veranstaltung sowohl auf Probleme hinweist als auch Lösungsmöglichkeiten anregt.

Recycling als Schlüssel zur Nachhaltigkeit

Eine nachhaltige Lösung für den Plastikmüll erfordert effektives Recycling. plasticseurope.org betont die Bedeutung von Recycling für einen geschlossenen Kreislauf in der Kunststoffwirtschaft. Verbesserungen bei der Sammlung und Sortierung von Kunststoffen sind entscheidend, um deren Wert über den Lebenszyklus zu erhöhen. Mechanisches Recycling, insbesondere von PET und HDPE, ist der gängigste Ansatz. Diese Materialien sind häufig in Erfrischungsgetränkeflaschen zu finden und relativ einfach zu recyceln.

Das mechanische Recycling wird durch chemische Technologien ergänzt, die Polymerabfälle umwandeln, indem sie deren chemische Struktur verändern. Alternativen wie enzymologisches Recycling, das Mikroorganismen nutzt, um biologisch abbaubare Kunststoffabfälle zu behandeln, stehen ebenfalls im Fokus. Die EU hat bereits verbindliche Rezyklateinsatzquoten festgelegt, was auf eine anhaltende Unterstützung für Recyclinginitiativen hinweist.

Die Rolle der Kunststoffe in der Gesellschaft

Kunststoffe sind vielseitige Materialien, die unsere Welt geprägt haben. Sie sind leicht, haben gute Barriereigenschaften und sind kostengünstig. Dennoch verursacht ihre Produktion erhebliche Treibhausgasemissionen und führt zur Ansammlung

von Plastikmüll, der Mikroplastik bildet und fossile Ressourcen erschöpft. Laut **fraunhofer.de** sollte die Gestaltung und Verwendung von Kunststoffen nachhaltig erfolgen, um deren negativen Umweltauswirkungen zu minimieren.

Ein neues Whitepaper von Fraunhofer UMSICHT und TNO hebt vier strategische Felder für die Transformation hin zu einer kreislaforientierten Kunststoffwirtschaft hervor: Verengung des Kreislaufs, Betrieb des Kreislaufs, Verlangsamung des Kreislaufs und Schließung des Kreislaufs. Diese Strategien zielen darauf ab, den Materialverbrauch zu reduzieren und die Verwendung erneuerbarer Energien zu fördern.

Ein ganzheitlicher Ansatz erfordert die Zusammenarbeit von Wissenschaft, Industrie, Politik und Bürgern auf mehreren Ebenen, um die Umgestaltung der Kunststoffproduktion und -nutzung voranzutreiben. Regelmäßige Treffen und Workshops sollen dazu dienen, den Wandel in der Öffentlichkeit und der Industrie zu fördern.

Details	
Quellen	• www.wiesbaden.de • plasticseurope.org

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de